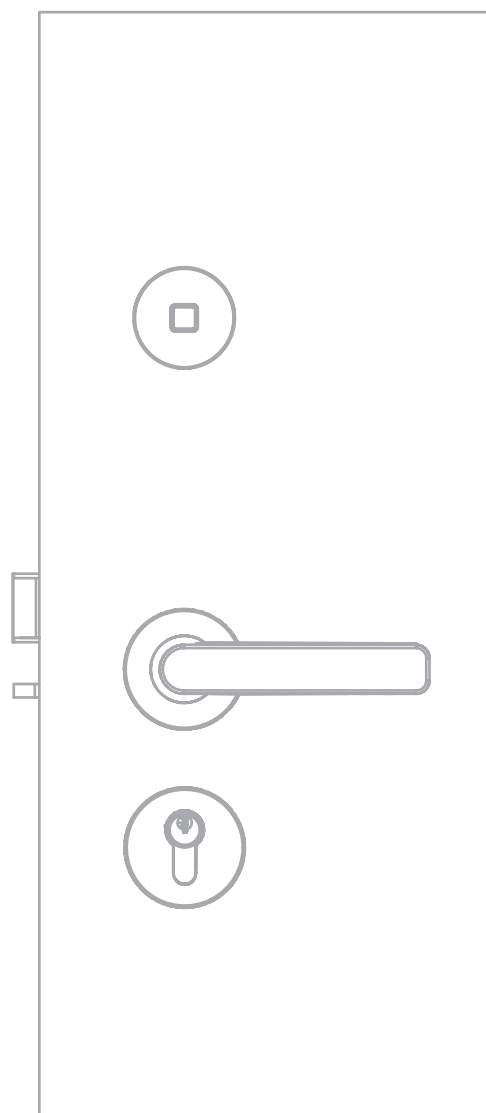


Quantum Pixel+ mit DIN-Schloss

Installationsanleitung



Inhaltsverzeichnis

1	Informationen zu diesem Dokument	3
1.1	Inhalt und Zweck	3
1.2	Zielgruppe	3
1.3	Verwendete Symbole	3
1.3.1	Gefahrenkategorie	3
1.3.2	Verwendete Symbole	3
2	Sicherheit	4
2.1	Bestimmungsgemäße Anwendung	4
2.2	Unsachgemäßer Gebrauch	4
2.3	Grundlegende Sicherheitshinweise	5
3	Produktbeschreibung	6
3.1	Liste der Bauteile	6
3.2	Technische Angaben	7
3.3	Konformität	8
3.3.1	EU-Konformitätserklärung	8
3.3.2	FCC- und ISED-Warnungen	8
3.3.3	Klassifizierung	9
3.3.4	Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen)	10
4	Montage	11
4.1	Wichtige Informationen	11
4.2	Vorlage zur Türvorbereitung	11
4.3	Erforderliche Werkzeuge	11
4.4	Schlosssteuerung montieren und verkabeln	12
4.5	Einsteckschloss montieren	14
4.6	Leser installieren	16
4.7	Schlosssteuerung montieren	18
4.8	Schloss in Betrieb nehmen	19
4.9	Türdrückergarnitur und Drehknopf montieren	20
4.10	Frontplatte montieren	21
4.11	Schließzylinder montieren (optional)	21
4.12	Schließblech montieren	22
5	Inbetriebnahme	23
5.1	Erster Schlosstest (Baustellenmodus)	23
5.2	Programmierung des Schlosses	23
5.3	Abschließende Prüfung des Schlosses	23
6	Fehlerbehebung	24
7	Wartung	25
7.1	Abnehmen der Leserabdeckung	25
7.2	Notstromüberbrückung	25
7.3	Austausch des Batteriepakets	26
7.4	Prüfkriterien für die Türeinheit	26
7.4.1	Erscheinungsbild	26
7.4.2	Schlossfunktion	27
7.4.3	Elektronik/Schlüsselkarten	28
7.4.4	Türfunktion	28
8	Demontage und Entsorgung	29

1 Informationen zu diesem Dokument

1.1 Inhalt und Zweck

Dieses Dokument beschreibt die sichere und effiziente Installation und Inbetriebnahme des elektronischen Hotelschlusses Quantum Pixel+.

1.2 Zielgruppe

Diese Dokumentation richtet sich ausschließlich an Fachkräfte.

Fachkraft ist die Bezeichnung für Personen, die eine geeignete technische Ausbildung besitzen und Erfahrung mit der Technik der Einrichtung haben. Es wird erwartet, dass Fachkräfte ihre Schulung und Erfahrung anwenden, um Gefahren bei Ausführung der Handlungen für sich selbst und andere zu erkennen und möglichst gering zu halten. Es liegt in der Verantwortung der Fachkraft, dass die vom Hersteller genannten Bedingungen sowie geltende Vorschriften und Normen bei Ausführung dieser Handlungen eingehalten werden.

1.3 Verwendete Symbole

1.3.1 Gefahrenkategorie



WARNUNG

Bezeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation, die zu schweren Körperverletzungen oder zum Tod führen kann.



ACHTUNG

Bezeichnet eine möglicherweise schädliche Situation, bei der das Produkt oder etwas in seiner Umgebung beschädigt werden könnte oder eine Fehlfunktion zur Folge hat.

1.3.2 Verwendete Symbole



Anwendungstipps, nützliche Informationen



Positionsnummern von Bauteilen



Handlungsschritte in Grafiken

2 Sicherheit

2.1 Bestimmungsgemäße Anwendung



ACHTUNG

Das Produkt ist ausschließlich für die in diesem Kapitel beschriebene Verwendung bestimmt. Jede darüber hinausgehende Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch eine solche Verwendung entstehen.

Das elektronische Hotelschloss Quantum Pixel+ dient der Sicherung und Zugangskontrolle zu Hotelzimmern und ähnlichen Bereichen. Es ist ausschließlich für den Einsatz in Hotels, Beherbergungsbetrieben und ähnlichen Einrichtungen vorgesehen, in denen ein geregelter Zugang für Gäste und Mitarbeiter erforderlich ist.

Das Schloss eignet sich für Innen- und Außentüren sowie für Türen in Küstenregionen. Es kann sowohl in Neubauten als auch bei der Modernisierung bestehender Gebäude eingesetzt werden. Die Installation darf nur an Türen erfolgen, die den technischen Anforderungen des Produkts entsprechen.

Das Quantum Pixel+ unterstützt die Zugangsmethoden RFID, NFC und Bluetooth Low Energy (BLE) und ist mit der dormakaba Mobile Access-Lösung und der Ambiance-Managementsoftware kompatibel.

2.2 Unsachgemäßer Gebrauch

- Es ist für Außenbereich/Bedingungen am Meer geeignet, wenn es ordnungsgemäß bestellt wird
- Das Produkt darf nicht verwendet werden, wenn die im Abschnitt Technische Angaben [\[▶ 3.2\]](#) angegebenen Umgebungsbedingungen nicht erfüllt sind.
- Das Produkt muss mit einer der folgenden Anwendungsoptionen bestellt werden, um eine einwandfreie Funktion zu gewährleisten
 - Innenbereich
 - Außenbereich
 - Schwere Belastung (direkt am Meer)

2.3 Grundlegende Sicherheitshinweise



WARNUNG

Verletzungsgefahr durch Hitzeentwicklung, Explosion und Feuer

Unsachgemäßer Umgang mit Batterien (z. B. Überhitzung, Zerstörung, Wiederaufladen, Verwendung der Batterie in anderen Produkten) kann zu Hitzeentwicklung, Explosion und Feuer führen. Es besteht die Gefahr von Verletzungen.

- Nur die empfohlenen und von dormakaba zugelassenen Batterietypen verwenden.
- Warnhinweise auf Batterien beachten.
- Batterien nur bestimmungsgemäß verwenden.
- Auf die richtige Polarität achten.
- Außer Reichweite von Kindern aufbewahren.



ACHTUNG

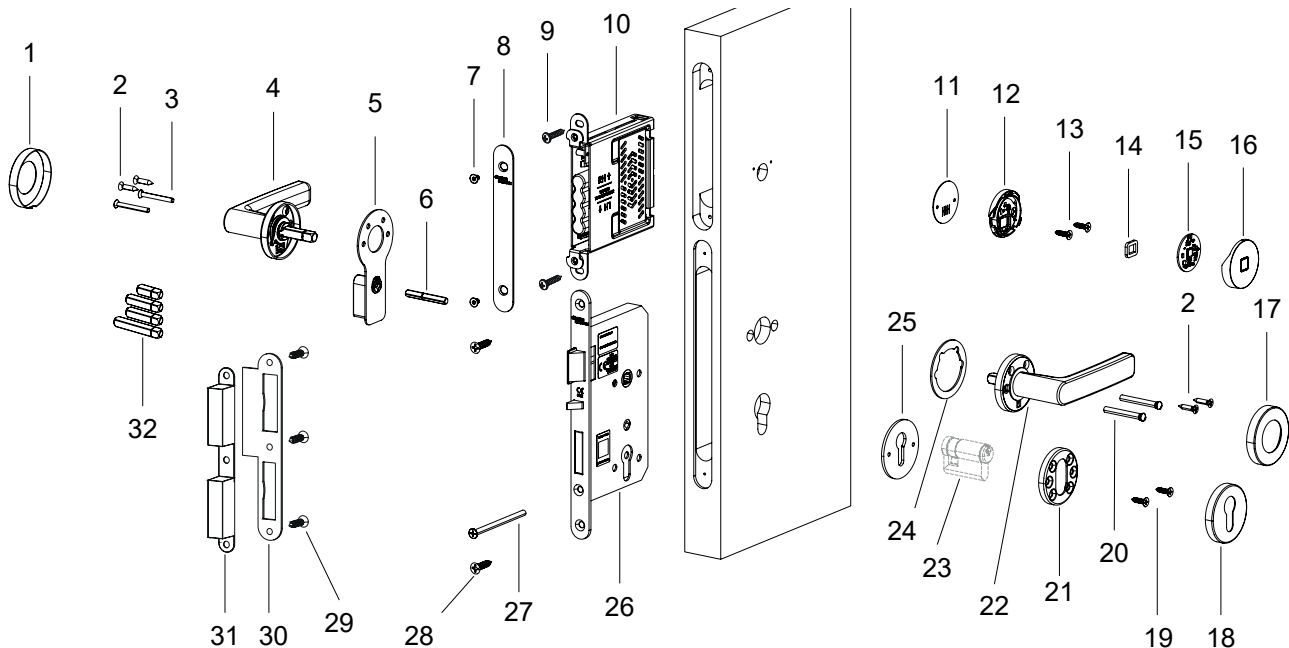
Sachschäden durch elektrostatische Entladung

Freiliegende elektronische Baugruppen können durch eine elektrostatische Entladung beschädigt werden.

- Kontakt zwischen Kleidung und elektronischen Baugruppen verhindern.
- Vor dem Berühren von elektronischen Baugruppen sicherstellen, dass elektrostatische Ladung von Körper und Werkzeug abgeleitet ist.
- ESD-sicheres Werkzeug verwenden.

3 Produktbeschreibung

3.1 Liste der Bauteile



- | | | | |
|----|--|----|---|
| 1 | Innenliegende Türdrückerrosette | 17 | Außenliegende Türdrückerrosette |
| 2 | M4,2 x 19 mm Senkkopfschraube, Kreuzschlitz PH (optional) | 18 | Zylinderrosette (optional) |
| 3 | M4 x 0,7 Senkkopfschraube, Kreuzschlitz PH (Länge variiert) | 19 | Senkkopfschraube Nr. 8 x 3/4", Kreuzschlitz PH (optional) |
| 4 | Innerer Türdrücker | 20 | Hülsen (Länge variiert) |
| 5 | Drehknopfbaugruppe | 21 | Rosettenunterteil (optional) |
| 6 | Drückerstift (verschiedene Längen)
36,55 / 44 / 51,5 / 59 / 66,5 mm | 22 | Äußerer Türdrücker |
| 7 | Senkkopfschrauben Nr. 8-32 x 1/4", Torx T-15 | 23 | Profilhalbzylinder (muss separat bestellt werden) |
| 8 | Frontplatte der Schlossteuerung | 24 | Dichtung für den äußeren Türdrücker (optional) |
| 9 | Flachkopfschrauben Nr. 8 x 1", Kreuzschlitz PH2 | 25 | Dichtung für den Profilhalbzylinder (optional) |
| 10 | Schlossteuerung | 26 | Einsteckschloss |
| 11 | Dichtung für den Leser (optional) | 27 | Befestigungsschraube Profilhalbzylinder (optional) |
| 12 | Leser Grundplatte | 28 | M4,2 x 25 mm Holzschrauben bzw. M5 x 25 mm Kombischrauben, Senkkopf, Kreuzschlitz PH |
| 13 | Senkkopfschrauben Nr. 6 x 7/16", Kreuzschlitz PH2 | 29 | M4,2 x 25 mm Holzschrauben bzw. M5 x 25 mm Kombischrauben, Senkkopf, Kreuzschlitz PH |
| 14 | Dichtung für Leser Leiterplatte (optional) | 30 | Schließblech |
| 15 | Leserplatine | 31 | Schließblechkasten |
| 16 | Leserabdeckung | 32 | 9 mm Drückerstifte (verschiedene Längen und mit einem Buchstaben gestempelt): (A) 30 / (B) 44,5 / (C) 60 mm |



Alle Bauteile, die für die Installation des Quantum Pixel+ Schlosses benötigt werden, sind im Lieferumfang jeder Einheit enthalten. Vor Beginn der Installation sicherstellen, dass alle Bauteile vorhanden sind. Keine anderen Bauteile verwenden. Durch die Verwendung anderer als der gelieferten Teile wird die Leistungsfähigkeit des Schlosses beeinträchtigt.

3.2 Technische Angaben

Frequenz der Übertragung

Bluetooth:	2,4 GHz
NFC/RFID:	13,56 MHz
ZigBee (optional):	2,4 GHz

Umweltbedingungen

Schutzart:	IP 54
Betriebstemperatur:	-10 °C bis 60 °C
Lagertemperatur:	10 °C bis 25 °C
Relative Feuchtigkeit:	0 % bis 85 % relative Luftfeuchtigkeit (nicht betauend) bei 30 °C

Mechanische Eigenschaften

Dornmaß:	55 mm oder 65 mm
Riegel:	20-mm-Schlossriegel und 20 mm-Falle
Türdicke:	Geeignet für Türdicken von 40 - 100 mm
Gewicht:	Ca. 3 kg mit Türtechnik

Batterien

Typ:	Batteriepaket (PN A28110) 4 x AA-Zellen
Spannung:	6 V
Kapazität:	2500 mAh
Akkulaufzeit:	bis zu 2 Jahre

Türflügel

Max. Türflügelgewicht:	200 kg
Max. Türflügelbreite:	1300 mm
Max. Türflügelhöhe:	2500 mm
Überstand des Türdrückers:	max. 100 mm (Klasse 2)

3.3 Konformität

3.3.1 EU-Konformitätserklärung



Dieses Kapitel ist ein Auszug aus der vollständigen Konformitätserklärung.

dormakaba Deutschland GmbH
DORMA Platz 1
58256 Ennepetal
Deutschland

erklärt hiermit, dass das beschriebene Produkt in Übereinstimmung mit den Bestimmungen der aufgeführten Richtlinie(n) ist und dass die Normen und/oder technischen Spezifikationen zur Anwendung gelangt sind, auf die im Folgenden Bezug genommen werden.

Richtlinien:

2014/53/EU	Funkanlagen
2014/30/EU	Elektromagnetische Verträglichkeit
2011/65/EU	RoHS

Die technische Dokumentation ist beim Product Compliance Manager erhältlich unter:
product-compliance.dach@dormakaba.com

Harmonisierte europäische Norm, nationale Regel:

EN 14846:2008

EN 179:2008

3.3.2 FCC- und ISED-Warnungen

ISED-Haftungsausschluss für Interferenzen

Dieses Gerät erfüllt die RSS Standards von Industry Canada für genehmigungsfreie Geräte. Der Betrieb ist an folgende beiden Voraussetzungen geknüpft: (1) Dieses Gerät darf keine Störungen hervorrufen und (2) dieses Gerät muss sämtliche empfangenen Störungen aufnehmen, einschließlich jener, die seinen Betrieb beeinträchtigen. Dieses Gerät entspricht den ISED-Grenzwerten für die Strahlenexposition RSS-102, die für eine unkontrollierte Umgebung gelten. Dieser Sender muss so installiert werden, dass ein Abstand von mindestens 20 cm zu allen Personen besteht. Er darf nicht zusammen mit einer anderen Antenne oder einem anderen Sender aufgestellt oder betrieben werden.

Le present appareil est conforme aux CNR d'Industrie Canada applicables aux appareils radio exempts de licence. L'exploitation est autorisée aux deux conditions suivantes : (1) l'appareil ne doit pas produire de brouillage, et (2) l'utilisateur de l'appareil doit accepter tout brouillage radioélectrique subi, même si le brouillage est susceptible d'en compromettre le fonctionnement. "Cet équipement est conforme avec ISED RSS-102 des limites d'exposition aux rayonnements définies pour un environnement non contrôlé. Cet émetteur doit être installé à au moins 20 cm de toute personne et ne doit pas être colocalisé ou fonctionner en association avec une autre antenne ou émetteur.

FCC-Konformitätserklärung

Dieses Gerät wurde getestet und entspricht den Grenzwerten für ein digitales Gerät der Klasse B gemäß Teil 15 der FCC-Bestimmungen. Diese Grenzwerte sollen einen angemessenen Schutz vor schädlichen Störungen bei der Installation in Wohngebieten gewährleisten. Dieses Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzenergie und kann diese ausstrahlen. Wenn es nicht gemäß den Anleitungen installiert und verwendet wird, kann es schädliche Störungen im Funkverkehr verursachen. Es kann jedoch nicht garantiert werden, dass bei einer bestimmten Montage keine Störungen auftreten. Sollte dieses Gerät störende Einflüsse auf den Radio- oder Fernsehempfang verursachen – was durch Aus- und Einschalten des Geräts festgestellt werden kann –, wird dem Benutzer empfohlen, die Störung durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu beheben:

- Die Empfangsantenne neu ausrichten oder an einem anderen Ort aufstellen.
- Den Abstand zwischen dem Gerät und dem Empfänger vergrößern.

- Das Gerät an eine Steckdose anschließen, die sich von dem Stromkreis unterscheidet, an den der Empfänger angeschlossen ist.
- Für Hilfe den Händler oder einen erfahrenen Radio-/Fernsehtechniker kontaktieren.

Änderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die Einhaltung der Vorschriften verantwortlichen Stelle genehmigt wurden, können zum Erlöschen der Betriebserlaubnis für das Gerät führen. Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen von Teil 15 der FCC-Vorschriften. Der Betrieb ist an folgende beiden Voraussetzungen geknüpft: (1) Dieses Gerät darf keine schädlichen Störungen hervorrufen und (2) dieses Gerät muss sämtliche empfangenen Störungen aufnehmen, einschließlich jener, die seinen Betrieb beeinträchtigen.

Erklärung zur HF-Exposition

Dieses Gerät entspricht den FCC-Grenzwerten für die Strahlenexposition, die für eine unkontrollierte Umgebung festgelegt wurden. Dieser Sender darf nicht zusammen mit einer anderen Antenne oder einem anderen Sender aufgestellt oder betrieben werden. Um zu vermeiden, dass die FCC-Grenzwerte für die Hochfrequenzbelastung überschritten werden, sollte dieses Gerät während des normalen Betriebs mit einem Mindestabstand von 20 cm zwischen der Antenne und Ihrem Körper installiert und betrieben werden. Benutzer müssen die spezifischen Betriebsanleitungen befolgen, um die Einhaltung der Anforderungen an die HF-Exposition zu gewährleisten.

3.3.3 Klassifizierung

	dormakaba Deutschland GmbH DORMA Platz 1 58256 Ennepetal Germany									
	0432-CPR-00026-108						26			
QTM DIN European Mortise	EN 14846:2008	3	S	5	E	0	H	3	1	2
DOP_0196										

	dormakaba Deutschland GmbH DORMA Platz 1 58256 Ennepetal Germany									
	0432-CPR-00026-107						26			
QTM DIN European Mortise	EN 179:2008	3	7	6	B	1	4	5	2	A B/D
DOP_0196										

Anforderungen

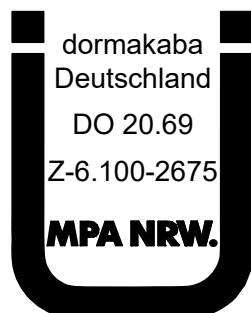
Projektionsklasse:	Projektion bis zu 100 mm (Standardprojektion)
Anwendungsbereich der Tür:	Nach außen oder innen öffnende einflügelige Tür für den Notausgang
Eignung der Türmaße:	1300 mm Breite
	2500 mm Höhe
	200 kg Gewicht
Produktreferenznummer des Herstellers:	Quantum Pixel+ - PL1-EXXXXXXXXXXXXXX und PL1-FXXXXXXXXXXXXX
Informationen zu den einzigen für die Verwendung an Flucht-/Ausgangstüren zugelassenen Komponenten (Bedienelemente, Halter usw.):	Siehe EN179-Zertifikat



Die Anforderungen der EN 179 werden nur bei Verwendung des Türdrückers **Emery-R** erfüllt.

3.3.4 Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen)

Für die Verwendung in Deutschland ist das Produkt mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) gekennzeichnet. Das Ü-Zeichen bestätigt die Übereinstimmung mit der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Z-6.100-2675 des Deutschen Instituts für Bautechnik (DIBt).



Hersteller: dormakaba Deutschland GmbH

Zulassungsnummer: Z-6.100-2675

Zertifizierungsstelle: MPA NRW

Die Bestimmungen der Zulassung Z-6.100-2675 sind bei Montage und Verwendung einzuhalten.

4 Montage

4.1 Wichtige Informationen

Für eine höhere Präzision wird empfohlen, die Türen im Werk vorzubereiten. Vorlagen für die Türvorbereitung sind auf Anfrage erhältlich.

4.2 Vorlage zur Türvorbereitung

- IP-520109 - Türvorbereitung - Pixel+ DIN-Einsteckschloss für Falztüren
- DT-520109 - Türschablone - Pixel+ DIN-Einsteckschloss für Falztüren
- IP-520175 - Türvorbereitung - Pixel+ DIN-Einsteckschloss für Türen ohne Falz
- DT-520175 - Türschablone - Pixel+ DIN-Einsteckschloss für Türen ohne Falz



Maß E $\geq$ 20 mm, obere Leserposition verwenden.

Maß E < 20 mm, untere Leserposition verwenden.

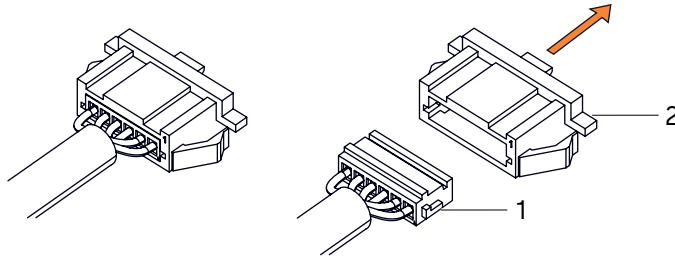
Siehe Abbildung in Schlosssteuerung montieren und verkabeln [\[► 4.4\]](#) und Türschablonen für detaillierte Informationen

4.3 Erforderliche Werkzeuge

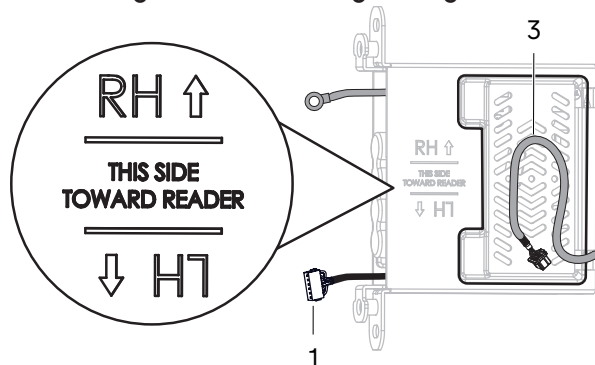
Steckgriff (Teile-Nr.: 24190)	Bohrer
Phillips-Bit Nr. 1 (PH1)	2 mm Bohrer
Phillips-Bit Nr. 2 (PH2)	2,5 mm Bohrer
Phillips-Bit Nr. 3 (PH3)	3 mm Bohrer
T-15 manipulationssicherer Torx-Bit (Teile-Nr.: A39250)	

4.4 Schlossteuerung montieren und verkabeln

1. Den zusätzlichen Stecker (2), der mit dem Kabelbaum der Schlossteuerung (1) verbunden ist, entfernen, um die Kabelführung durch die Einstecköffnungen zu erleichtern.



2. Die Schlossteuerung an der oberen Türöffnung ausrichten; dabei auf die korrekte Orientierung achten, sodass die Anschlagmarkierung zur Außenseite der Tür und die gewünschte Anschlagrichtung nach oben zeigt.
ACHTUNG Die Schlossteuerung ist nicht für eine bestimmte Anschlagrichtung festgelegt. Der Kabelbaum der Schlossteuerung tritt immer an derselben Stelle aus dem Gehäuse aus. Bei Montage für eine links angeschlagene Tür tritt das Kabel oben aus dem Gehäuse aus.



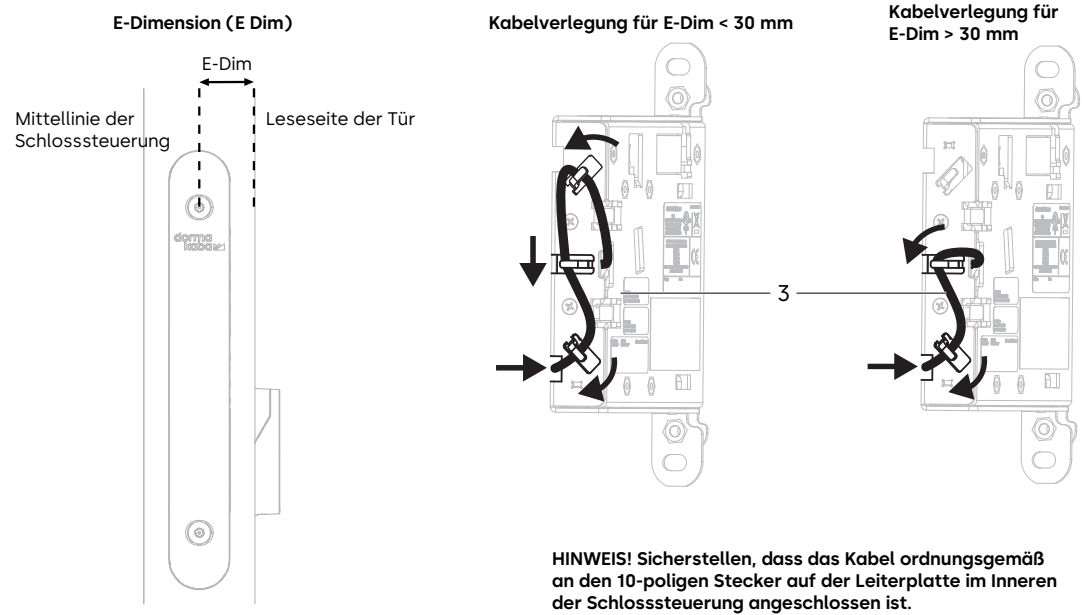
aus.

ACHTUNG Die Kennzeichnung der Anschlagrichtung bezieht sich auf den ANSI-Standard!

- ⇒ ANSI RH = DIN LH (nach innen öffnend)
- ⇒ ANSI LH = DIN RH (nach innen öffnend)
- ⇒ ANSI RHR = DIN RH (nach außen öffnend)
- ⇒ ANSI LHR = DIN LH (nach außen öffnend)

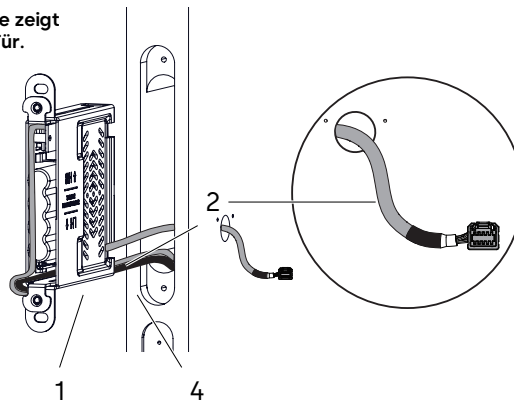
3. Das Kabel des Lesers (3) durch die beiden Laschen an der Rückseite des Gehäuses führen; dabei mit der mittleren Lasche beginnen und bei der unteren Lasche enden, indem das Kabel unter die Laschen geschoben wird.
4. Die Laschen mithilfe eines Werkzeugs leicht über das Kabel biegen, um es zu fixieren. Dabei darauf achten, das Kabel nicht zu beschädigen.

ACHTUNG Das Kabel des Lesers wird unabhängig von der Ausrichtung immer durch die untere Lasche geführt. Nur die Ausrichtung der Schlossteuerung ändert sich.



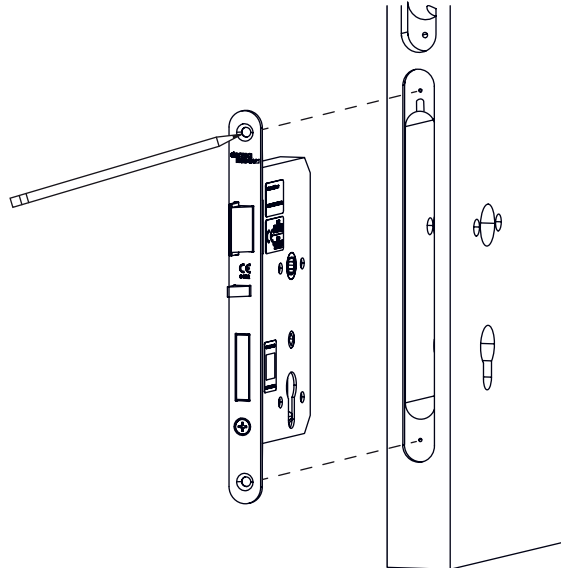
5. Den Kabelbaum (1) und das Massekabel (4) durch die Öffnung in der Türöffnung (5) zur unteren Einstecköffnung führen. Gleichzeitig das Kabel des Lesers (3) durch die Öffnung an der Vorderseite der Tür führen und weiter durchziehen, während die Schlossteuerung in die obere Türöffnung eingesetzt wird.

HINWEIS: Diese Seite zeigt zur Leserseite der Tür.



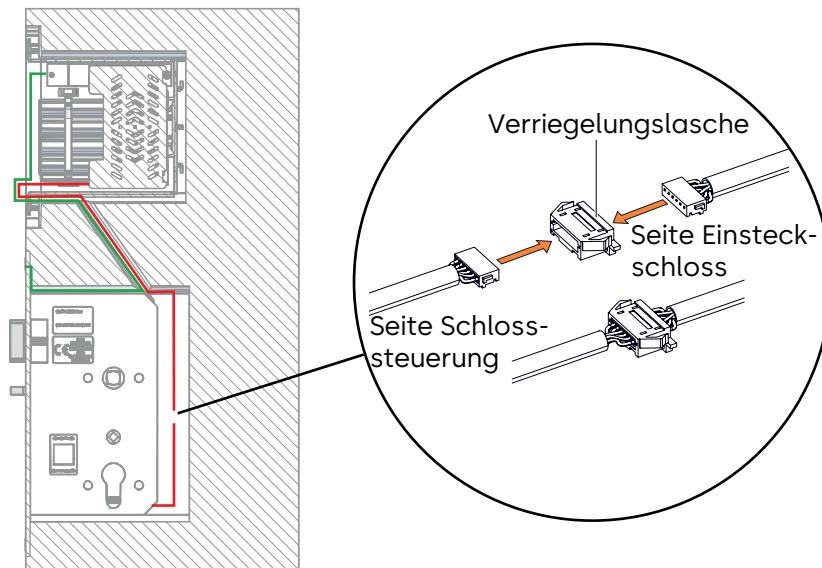
4.5 Einsteckschloss montieren

1. Sicherstellen, dass die Aussparung für das Massekabel in der Tür vorhanden ist. Weitere Informationen sind in der Vorlage für die Türvorbereitung zu finden.
2. Das Schlossgehäuse in die untere Türablage einsetzen und die Positionen für die Vorbohrungen anhand der Befestigungslöcher am Gehäuse markieren, falls noch keine Bohrungen vorhanden sind.



3. Die Löcher für die M4,2-Schrauben vorbohren, falls dies noch nicht geschehen ist.
4. Die Seite des Zusatzsteckers, an der sich die Verriegelungslasche befindet, wieder mit dem Kabelbaum des Schlossgehäuses verbinden.
5. Die Kabelbäume des Schlossgehäuses und der Schlosssteuerung wie unten dargestellt miteinander verbinden.

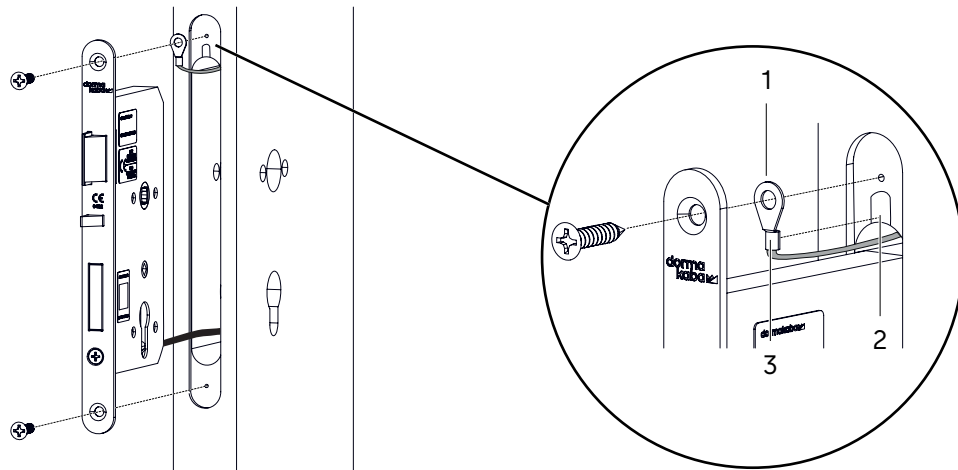
WARNUNG! Wenn zu stark am Kabel gezogen wird, das zum Schlossgehäuse führt (und nicht an der Kabelreserve im Bereich der Schlosssteuerung), kann sich die Steckverbindung lösen; in diesem Fall muss sie getrennt und erneut verbunden werden.



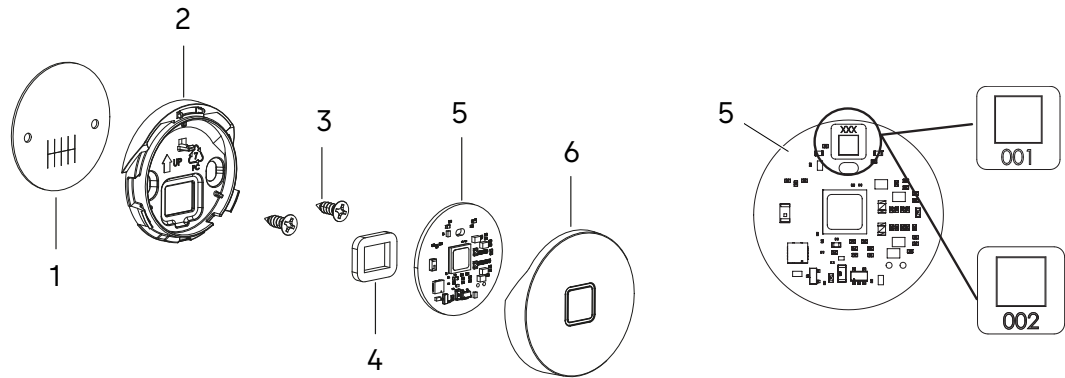
6. Das Einsteckschloss in die untere Aussparung schieben.
7. Den Kabelschuh des Erdungskabels (1) so ausrichten, dass der Crimpbereich in der Aussparung für das Erdungskabel (2) nahe der oberen Befestigungsbohrung liegt (siehe Abbildung).

ACHTUNG Den Crimpbereich (3) des Kabelschuhs an der Aussparung in der Tür ausrichten.

8. Das Einsteckschloss mit den beiliegenden Holzschrauben (M4,2 x 25 mm) oder Kombischrauben (M5 x 25 mm für Metalltüren) befestigen.
WARNUNG! Darauf achten, bei der Montage keine Kabel einzuklemmen oder zu beschädigen, da dies zu Funktionsstörungen führen kann.



4.6 Leser installieren



- | | | | |
|---|--------------------------------------|---|--|
| 1 | Dichtung für den Leser (optional) | 4 | Dichtung für Leser Leiterplatte (optional) |
| 2 | Leser Grundplatte | 5 | Leserplatine (PCB)
001 Etikett: Leiterplatte für Holztüren (Teile-Nr.: A38580-WD)
002 Etikett: Leiterplatte für Metalltüren (Teile-Nr.: A38580-MT) |
| 3 | Senkkopfschrauben Nr. 6 x 7/16" (x2) | 6 | Leserabdeckung |

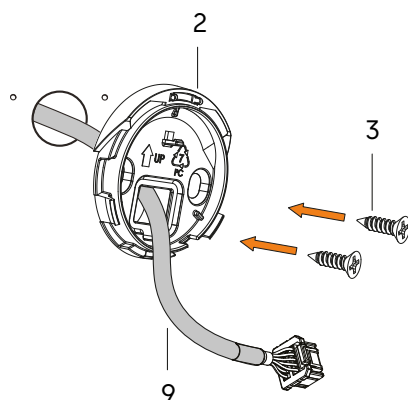


Wenn die Leserplatine an einer falschen Tür montiert ist, werden die Schlüssel nicht richtig erkannt und das Schloss scheint nicht zu funktionieren. **Metalltüren oder Installationen mit Metallunterplatten benötigen eine Leserplatine für Metalltüren.**

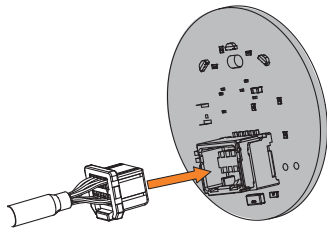
Verfahren

- Das Kabel des Lesers (9) durch die Vierkantöffnung in die Leser Grundplatte (2) einführen. Bei Außentüren die Zwischenlage (1) zwischen Leser Grundplatte und Tür montieren.
- Die Leser Grundplatte an den vorgebohrten Löchern in der Tür ausrichten.
- Die Leser Grundplatte mit den mitgelieferten Senkkopfschrauben Nr. 6 (3) an der Außenseite der Tür befestigen.

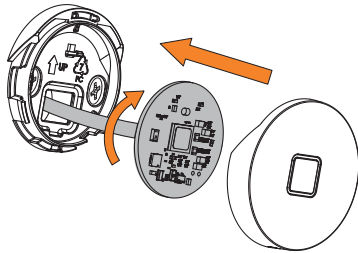
ACHTUNG Die Schrauben nicht zu fest anziehen. Sicherstellen, dass die Basis vollständig an der Tür anliegt.



4. Das Kabel des Lesers in die Leserplatine stecken. Bei Außentüren sicherstellen, dass die Zwischenlage (4) der Leserplatine über dem Anschluss des Kabels des Lesers angebracht ist, bevor es in die Leserplatine eingesteckt wird.



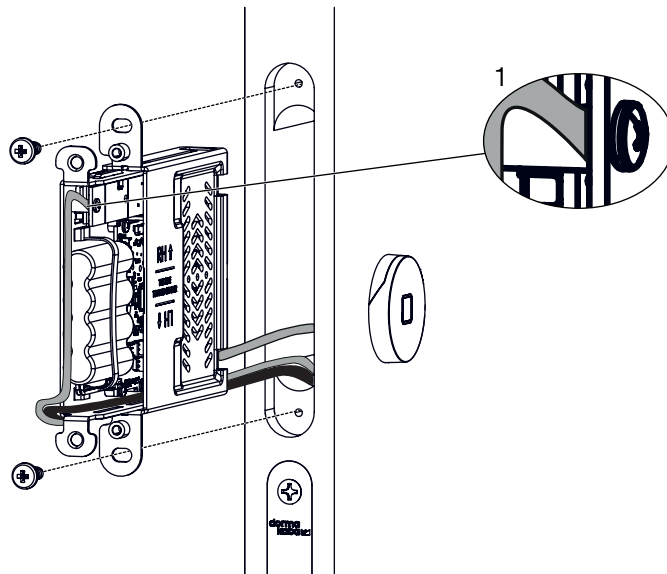
5. Die Leserplatine mit der Klemme auf die Basis drücken und das überschüssige Kabel durch Verdrehen, wie in der Abbildung unten gezeigt, in die Tür einführen. Schlosssteuerung montieren und verkabeln [▶ 4.4](#) .



6. Die Laschen ausrichten und Leserabdeckung durch Drücken anbringen. Die Abdeckung rastet ein.
ACHTUNG Die Pfeile auf der Leser Grundplatte und der Abdeckung müssen nach oben zeigen.

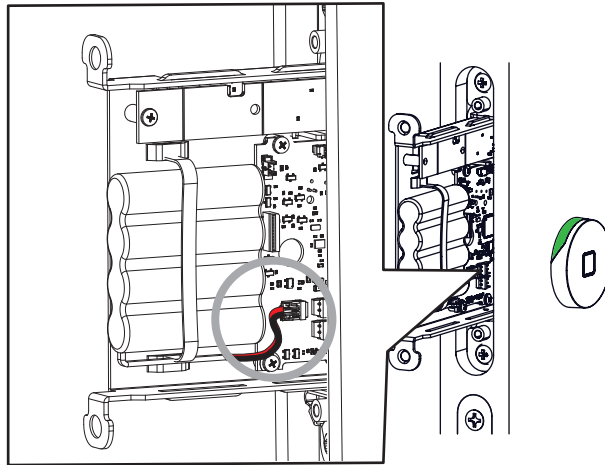
4.7 Schlossteuerung montieren

1. Die Schlossteuerung anheben, um sie vertikal und horizontal in der Aussparung zu zentrieren. Die Positionen der Vorbohrungen anhand der Gehäusebefestigungslöcher markieren, falls noch keine Bohrungen vorhanden sind.
2. Die Nr. 8-Schraube (Vorbohrung) vorbohren, falls noch keine Bohrungen vorhanden sind. Darauf achten, dass die Löcher mittig positioniert sind, um die Frontplatte korrekt auszurichten.
3. Die Ablage etwas aus der Schlossteuerung herauschieben, um ein Verbiegen der Laschen beim Festziehen der Schrauben Nr. 8 zu vermeiden.
4. Das Erdungskabel an die Schraubenaufnahme (1) anschließen.
5. Die Schlossteuerung anheben und zentrieren, um die korrekte Ausrichtung sicherzustellen.
6. Die Schlossteuerung mit den mitgelieferten Flachkopfschrauben Nr. 8 befestigen.

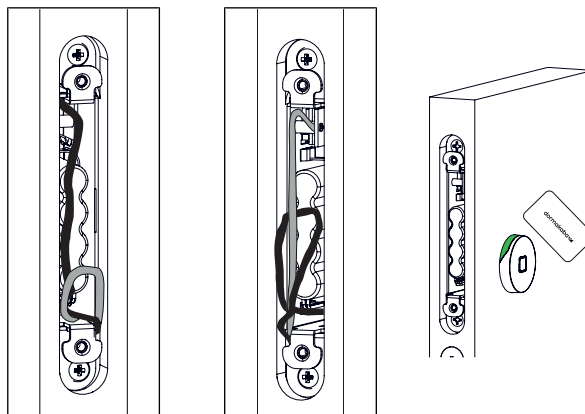


4.8 Schloss in Betrieb nehmen

1. Die Batterie wie unten abgebildet an die Platine des Lesers anschließen.
 ⇒ Die grünen LEDs sollten viermal blinken.



2. Eine gültige Schlüsselkarte an den Leser halten.
 ⇒ Die roten und grünen LEDs blinken und der Motor wird aktiviert.

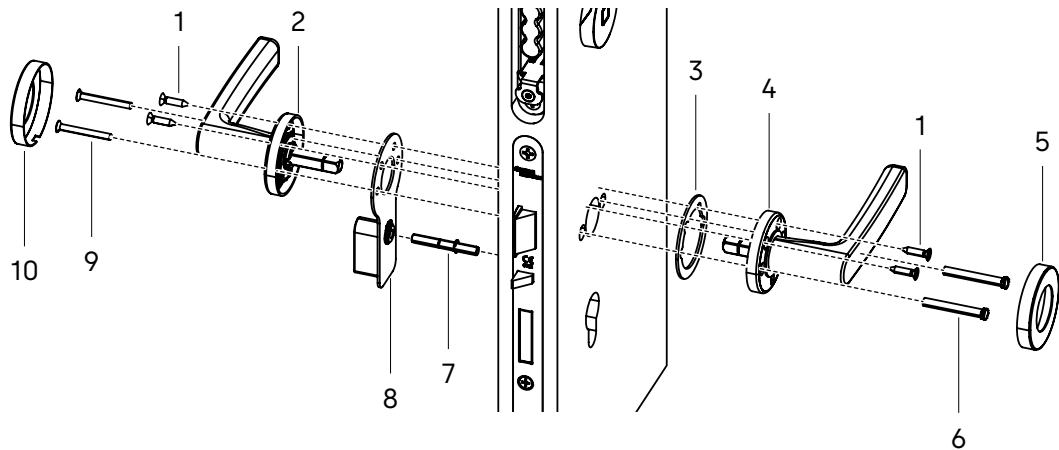


**Tür mit
Anschlag links**

**Tür mit Anschlag
rechts**

3. Die Baugruppe in die Steuereinheit einsetzen; dabei darauf achten, keine Kabel einzuklemmen.
ACHTUNG Die Tür erst schließen, wenn die Montage vollständig abgeschlossen und die einwandfreie Funktion überprüft wurde.

4.9 Türdrückergarnitur und Drehknopf montieren



1	M4,2 x 19 mm Kreuzschlitzschraube mit 6 Hülse (Länge variiert) / Flachkopf (optional)	6	Hülse (Länge variiert)
2	Innerer Türdrücker	7	Drückerstift (verschiedene Längen) 36,55 / 44 / 51,5 / 59 / 66,5 mm
3	Dichtung für den äußeren Türdrücker (optional)	8	Drehknopfbaugruppe
4	Äußerer Türdrücker	9	M4 x 0,7 Senkkopfschraube, Kreuzschlitz PH (Länge variiert)
5	Außenliegende Türdrückerrosette	10	Innenliegende Türdrückerrosette

Notizen

- Bei einer Außentür ist die Zwischenlage vor der Montage der Türdrückerrosette über die Hülse der Türdrücker zu installieren.
- Sicherstellen, dass alle Hülse auf der Schlossseite der Tür montiert werden.
- Der Türdrückermechanismus ist so ausgelegt, dass er sich nur in eine Richtung drehen lässt. Vor der Montage überprüfen, ob sich der Türdrücker auf der für die gewünschte Drehrichtung richtigen Seite der Tür befindet.
- Zur Erleichterung der Montage kann der äußere Türdrücker vorab mit den Hülse und der Rosette vormontiert werden, um die Hülse während des Einbaus zu fixieren.
- Vollprofilzylinder oder Zylinder mit integriertem Drehknopf sind mit diesem Produkt nicht kompatibel.

Verfahren

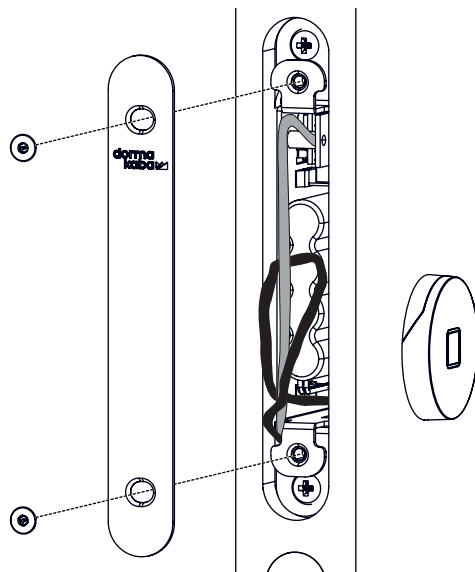
1. Die äußere Türdrückerrosette außen an die Tür setzen.
2. Den Drehknopf mit dem kurzen Ende wie abgebildet in das Drehteil einsetzen.
3. Den Drehknopf an der inneren Türdrückerrosette ausrichten und an der Tür festhalten.
4. Die innere Türdrückerrosette innen an die Tür setzen.
5. Mit den beiliegenden Befestigungsschrauben an der äußeren Türdrückerrosette befestigen. Darauf achten, dass der Türdrücker waagrecht und das Drehteil senkrecht ausgerichtet ist.

ACHTUNG Die innere und äußere Türdrückerrosette festhalten, da die Federkraft sie sonst von der Tür drücken könnte.

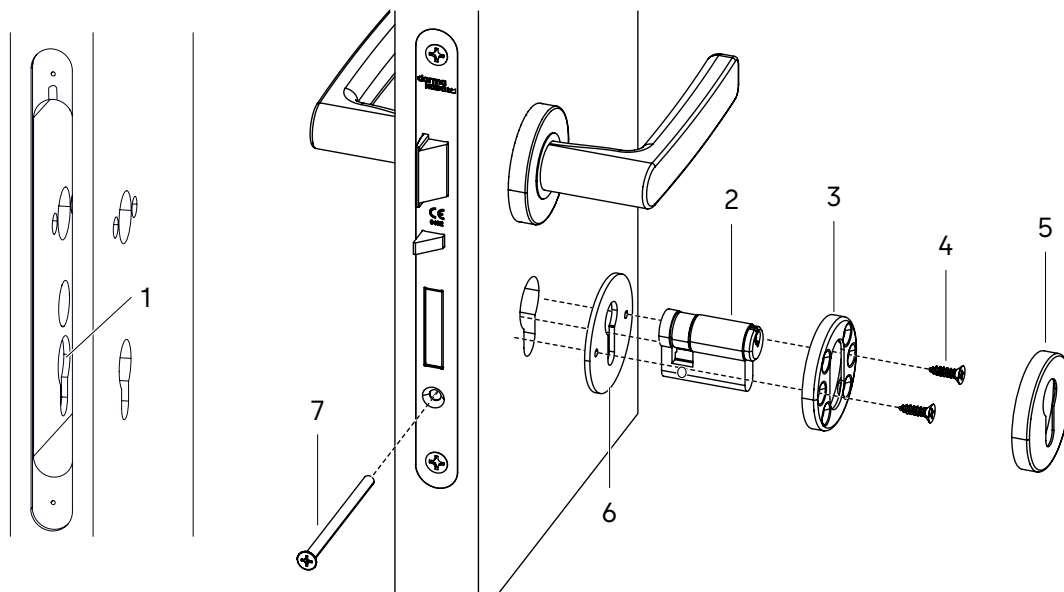
6. Die Türdrückerrosetten vorsichtig über die inneren und äußeren Türdrücker schieben. Darauf achten, dass die Ausklinkung unterhalb des Türdrückers liegt, damit die Rosetten verdeckt werden. Anschließend die Rosetten vollständig auf die Türdrücker setzen.

4.10 Frontplatte montieren

1. Die Frontplatte der oberen Steuerungseinheit mit Senkkopfschrauben Nr. 8 montieren.
ACHTUNG Darauf achten, dass der Kabelbaum der Steuerung beim Befestigen der Frontplatten nicht eingeklemmt wird.
ACHTUNG Die Tür erst schließen, wenn die Montage vollständig abgeschlossen und die einwandfreie Funktion überprüft wurde.



4.11 Schließzylinder montieren (optional)



- | | | | |
|---|---|---|--|
| 1 | 3 mm tiefe Zylinderaussparung | 5 | Zylinderrosette |
| 2 | Profilhalbzylinder (muss separat bestellt werden) | 6 | Dichtung für den Profilhalbzylinder (optional) |
| 3 | Rosettenunterteil | 7 | Befestigungsschraube für Profilhalbzylinder |
| 4 | Befestigungsschrauben (x2) | | |

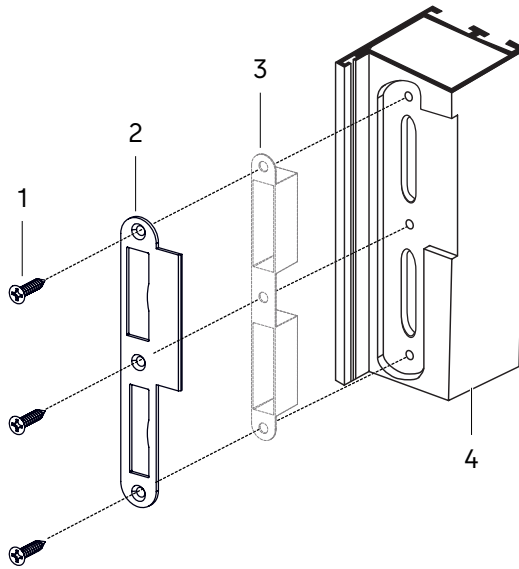
Verfahren

1. Den Schlüssel in den Profilhalbzylinder stecken.
2. Den Schließbart in die Neutralstellung bringen.

3. Den Profilhalbzylinder in die Türverriegelung einsetzen und den Schlüssel für die Montage abziehen.
ACHTUNG Bei schwierigem Einbau sicherstellen, dass auf der Innenseite des Einsteckschlosskastens eine Aussparung von 3 mm für den Profilhalbzylinder vorhanden ist. Die Aussparung nicht vollständig durchfräsen!
4. Den Profilhalbzylinder mit der Befestigungsschraube befestigen.
ACHTUNG Die Schraube wird nur bei Verwendung eines Profilhalbzylinders benötigt. Bei Installationen ohne Profilhalbzylinder bleibt die Schraubenbohrung offen.
5. Die Zwischenlage über den Profilhalbzylinder schieben.
6. Das Rosettenunterteil über den Profilhalbzylinder schieben und mit zwei Schrauben befestigen; dabei Vorbohrungen nutzen, falls diese nicht vorhanden sind.
7. Die Zylinderrosette über das Rosettenunterteil schieben.

4.12 Schließblech montieren

1. Das Schließblech (2) und den optionalen Schließblechkasten (3) an den Befestigungslöchern in der Türzarge (4) ausrichten.
2. Mit Senkkopfschrauben M5 (1) befestigen.



5 Inbetriebnahme

5.1 Erster Schlosstest (Baustellenmodus)

1. Einen gültigen Öffnungsschlüssel an den Leser halten.
ACHTUNG Die Tür erst schließen, wenn die Montage vollständig abgeschlossen und die einwandfreie Funktion überprüft wurde.
2. Sicherstellen, dass das Schloss entriegelt, der Türdrücker sich frei drehen lässt und das Schloss wieder verriegelt.

5.2 Programmierung des Schlosses

1. Das HH6 verwenden, um das Schloss auf die gewünschte Zimmernummer zu programmieren.
2. Die Programmieranleitung für die Wartungseinheit (PK3725) beachten.
3. Bei Online-Kommunikation: Das Schloss gemäß dem Verfahren zur Kopplung für Online-Kommunikation mit dem Hub koppeln.
4. Bei Verwendung von Hilton BLE: gemäß dem Hilton-BLE-Kopplungsverfahren koppeln.

5.3 Abschließende Prüfung des Schlosses

1. Einen gültigen Öffnungsschlüssel an den Leser halten.
2. Sicherstellen, dass die grüne LED des Lesers achtmal blinkt.
3. Sicherstellen, dass das Schloss entriegelt, der Türdrücker sich frei drehen lässt und das Schloss wieder verriegelt.
4. Bei geöffneter Tür den Schlossriegel ausfahren und die Privatsphärenfunktion aktivieren.
5. Einen gültigen Öffnungsschlüssel an den Leser halten.
6. Sicherstellen, dass die gelbe LED des Lesers zwölfmal blinkt.
7. Den inneren Türdrücker drehen, um den Schlossriegel und den Drehknopf zurückzuziehen.
8. Sicherstellen, dass sich der innere Türdrücker leichtgängig bewegen lässt.
9. Den mechanischen Schlüssel in den Profilhalbzylinder einführen und in beide Richtungen drehen, um das einwandfreie Aus- und Einfahren des Schlossriegels sowie das Zurückziehen der Falle ohne Klemmen zu gewährleisten.

6 Fehlerbehebung

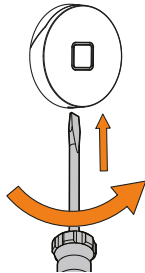
Standard-LED-Anzeigen	
LED-Muster / Beobachtetes Problem	Funktionsbeschreibung / Mögliche Ursache
Rote und grüne LED blinken 9-mal gleichzeitig	Uhrzeit und Datum nicht eingestellt; Einstellung über HH6 vornehmen
Gelbe LED blinkt 12-mal	- Schlossriegel ist ausgefahren - Kabel des Einsteckschlusses ist nicht mit der Steuerung verbunden - Anschluss des Schlossriegels ist nicht auf der MT6-Hauptplatine verbunden - Kabel sind beschädigt
Gelbe LED blinkt 2-mal	Schlüsselkarte nicht zulässig ODER Schlüsselkarte durch neue Karte ungültig gemacht
Rote und grüne LED blinken 9-mal abwechselnd	Batteriestand niedrig (dormakaba-Kundendienst kontaktieren)
Gelbe und rote LED blinken 2-mal gleichzeitig	Fehlerhaftes Lesen der Schlüsselkarte oder beschädigte Daten (ggf. neue Schlüsselkarte erforderlich)
Kabel des Lesers lässt sich bei der Montage nur schwer in der Tür verlegen	Schlosssteuerungsgehäuse möglicherweise falsch herum montiert (Bereich für die Kabelaussparung zeigt zur Türinnenseite statt zur Außenseite)
Keine LED-Rückmeldung beim Vorhalten der Schlüsselkarte	- Batterie ist nicht angeschlossen - Die Leserplatine ist für den Türtyp nicht geeignet (siehe 4.6 für Einzelheiten) - Die Batterie muss ausgetauscht werden - Der Chip-Typ der Schlüsselkarte ist in den Softwareeinstellungen deaktiviert
Schlechte Leseleistung	Die Leserplatine ist für den Türtyp nicht geeignet (siehe 4.6 für Einzelheiten)

7 Wartung

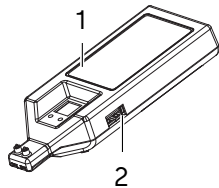
7.1 Abnehmen der Leserabdeckung

1. Einen Schlitzschraubendreher (ca. 3 mm breit, 100 mm lang) in den Schlitz an der Unterseite des Lesers einführen.
2. Den Schraubendreher nach oben schieben, bis gespürt wird, dass er zwischen Gehäusebasis und Abdeckung sitzt.
3. Den Schraubendreher langsam drehen, bis sich die Abdeckung unter einem hörbaren Klicken löst.

ACHTUNG Alternativ den Schraubendreher in den Schlitz einführen und gerade nach außen ziehen, um die Abdeckung des Lesers von der Tür abzuziehen.



7.2 Notstromüberbrückung

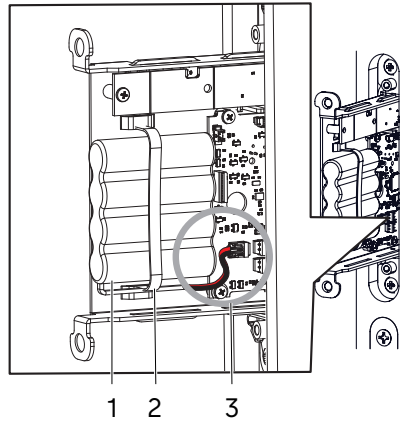


- | | | | |
|---|---|---|--|
| 1 | Batteriegestütztes Notstromgerät
(Teile-Nr.: 118-515990) | 3 | Adapterkabel
(Teile-Nr.: 71810) |
| 2 | USB-Anschluss | 4 | Kontakte für
Notstromversorgungskabel |

Verfahren

1. Das Adapterkabel in den USB-Anschluss (2) am Notstromgerät (1) stecken.
2. Die Abdeckung des Lesers entfernen, wie dargestellt in Abnehmen der Leserabdeckung [\[▶ 7.1\]](#).
3. Die Kontakte (4) des Notstrom-Adapterkabels (3) in die entsprechenden Öffnungen am Leser stecken.
ACHTUNG Dabei auf die richtige Polung (-, +) der Kontakte passend zum Leser achten.
4. Die orangefarbene Taste am Notstromgerät drücken und halten, um das Schloss mit Strom zu versorgen.
5. Warten, bis das Schloss regulär hochgefahren ist.
6. Den Öffnungsschlüssel an der Tür verwenden, um Zutritt zu erhalten.
7. Die Taste am Notstromgerät loslassen und die Verbindung zum Leser trennen, sobald der Zutritt erfolgt ist.

7.3 Austausch des Batteriepakets



- | | | | |
|---|---------------------------------------|---|-------------------|
| 1 | Batteriepaket (Teile-Nr.: A28110-KIT) | 3 | Batterieanschluss |
| 2 | Federklammer | | |

Verfahren

- Die beiden oberen Schrauben der Steuerungsabdeckung entfernen.
- Die Einschubhalterung herausziehen, um Batterie und Anschluss freizulegen, und den Batteriestecker von der Steuerung trennen.
ACHTUNG Wenn zu stark am Kabel gezogen wird, das zum Schlossgehäuse führt (und nicht an der Kabelreserve im Bereich der Schlosssteuerung), kann sich die Steckverbindung lösen; in diesem Fall muss sie getrennt und erneut verbunden werden.
- Die Federklammer der Batterie entfernen.
- Das Batteriepaket austauschen und die Federklammer wieder anbringen.
- Den Batteriestecker anschließen und sicherstellen, dass die Anschlusskabel im Gehäuse wieder korrekt positioniert sind (wie dargestellt in Schloss in Betrieb nehmen [▶ 4.8](#)).
- Die Einheit wieder in die Tür schieben und die Frontplatte mit den Schrauben befestigen.
- Uhrzeit und Datum mithilfe des HH6-Geräts einstellen, sofern keine Verbindung zu einem Online-System besteht, das diese Daten beim Einschalten automatisch aktualisiert.

7.4 Prüfkriterien für die Türeinheit

7.4.1 Erscheinungsbild

- Die Oberfläche weist keine Mängel oder Kratzer auf, die das Erscheinungsbild des Schlosses beeinträchtigen würden.
- Schlossgehäuse und Unterlegplatte (falls vorhanden) sind gerade an der Tür montiert.
- Das Türschließblech ist gerade und bündig zur Türkante montiert.
- Das Schließblech am Türrahmen ist gerade und bündig zur Rahmenoberfläche montiert.
- Die Behebung kleinerer Mängel am Türrahmen obliegt der Instandhaltungsabteilung des Gebäudes.

7.4.2 Schlossfunktion

- Knauf oder Türdrücker lassen sich frei drehen und bewegen.
- Der Türdrücker steht in der Ruheposition waagrecht zum Boden.
- Der Schlossriegel lässt sich bei geöffneter Tür vollständig aus- und ohne Klemmen einfahren.
- Falle und Riegel greifen bei geschlossener Tür ungehindert in das Schließblech am Türrahmen ein.
- Wird die Sicherungsfalle bei geöffneter Tür eingedrückt, lässt sich die Hauptfalle nicht mehr zurückdrücken.
- Beim Schließen der Tür wird die Sicherungsfalle durch den Kontakt mit dem Schließblech eingedrückt.

7.4.3 Elektronik/Schlüsselkarten

- Die Schlüsselkarte vor den Leser halten; bei Verwendung einer ungültigen Karte blinkt die gelbe Leuchte zweimal.
- Ein grünes Licht blinkt, wenn die korrekte Schlüsselkarte verwendet wird.
- Ein grünes Licht blinkt, wenn der Türdrücker betätigt wird.
- Das grüne Licht blinkt für einen Zeitraum von fünf Sekunden weiter.
- Ein gelbes Licht blinkt 12-mal, wenn der Riegel ausgefahren ist und eine Gäste- oder Hotelschlüsselkarte verwendet wird.
- Alle Schlüsselkarten funktionieren gemäß den Spezifikationen des Schließsystems der jeweiligen Einrichtung.

7.4.4 Türfunktion

- Die Tür schließt und rastet ohne oder mit nur geringem Widerstand ein.
- Der Schlossriegel fährt bei geschlossener Tür ungehindert vollständig in das Schließblech aus.
- Das Spaltmaß darf 4,5 mm nicht überschreiten.



Werden nach der Montage des Schließblechs Puffer oder sonstige Dichtungen angebracht, die zu Problemen bei der Ausrichtung oder der Verriegelung führen, liegt die Verantwortung für die Behebung dieses Zustands beim Eigentümer. Dieser Hinweis gilt im Allgemeinen für Neubauten oder die Installation neuer Türen.

8 Demontage und Entsorgung

Die Demontage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge der Montage und muss durch sachkundiges Personal erfolgen.



Das Produkt darf nicht zusammen mit dem Hausmüll entsorgt werden. Das Produkt umweltgerecht in den dafür eingerichteten Annahme- und Sammelstellen entsorgen. Die geltenden nationalen gesetzlichen Vorschriften beachten.

Notizen

[illegible]

[illegible]



www.dormakaba.com

dormakaba Deutschland GmbH
DORMA Platz 1
58256 Ennepetal
Deutschland
+49 2333 793-0

www.dormakaba.com